

TIPP
DES MONATS



Reif für den Knast?

Donnerstag, 28. Mai

Dokumentation und Gespräch, 3sat, 20.15 Uhr und 21 Uhr

Diebstahl, Körperverletzung und sogar Mord – solche Delikte werden auch von Kindern begangen. Unter 14 Jahren gelten diese laut deutschem Gesetz jedoch als »nicht schuldfähig« und können somit nicht verurteilt werden. In der Schweiz und in Großbritannien beginnt die Strafmündigkeit dagegen schon mit zehn Jahren. Hält diese Regelung junge Menschen davon ab,

Straftaten zu begehen? Die Dokumentation begleitet Psychologen, Kriminalisten sowie Eltern straffälliger Kinder und zeigt, wie andere Länder mit dem Problem umgehen. Im Anschluss diskutiert der Philosoph und Fernsehmoderator Gert Scobel mit Experten über »Das Prinzip Strafe« sowie Alternativen zum herkömmlichen Strafvollzug.

TV

Samstag, 9. Mai

Warum wir hassen: Propaganda

Dokumentation, ZDFinfo, 6.15 Uhr

Hass ist eine der ursprünglichsten Emotionen. Aber welchen Sinn hat das Gefühl – und wie wird es ausgelöst? Die Geschichte zeigt: Gezielte Falschinformationen und Hetze können Menschen dazu bringen, andere Gruppen als »minderwertig« anzusehen und ihnen Gewalt anzutun.

Drogenkonsum – Wie gehen wir damit um?

Planet Wissen, Reportage, hr fernsehen, 7.15 Uhr
Die Berliner Notfallmedizinerin Andrea Jungaberle kennt die Gefahren von Drogen. Trotzdem engagiert sie sich für den Einsatz von psychoaktiven Substanzen in der Psychotherapie.

Erfinde eine bessere Welt!

Streetphilosophy, Magazin, arte, 23.30 Uhr
Im Berliner Stadtbezirk Marzahn wollten einst

Städteplaner ihre Vorstellungen von glücklichem Wohnen verwirklichen. Gibt es auch heute noch Menschen, die an Utopien glauben? Eine Spurensuche.

Sonntag, 10. Mai
Leben mit Behinderung

Selbstbestimmt, Magazin, MDR Fernsehen, 8 Uhr
Christa erkrankte nach der Geburt ihres Kindes an einer Psychose. Bis sie einen Weg fand, damit umzugehen, dauerte es viele Jahre. Heute kämpft die 71-Jährige öffentlich

gegen die Stigmatisierung psychisch Kranker.

Dienstag, 12. Mai
Alkohol – Der globale Rausch

Dokumentation, arte, 20.15 Uhr

140 Millionen Alkoholabhängige gibt es weltweit, etwa drei Millionen sterben jährlich an ihrer Sucht. Dennoch treibt die Alkohollobby aggressiv den Absatz voran – darunter in Ländern, in denen Menschen bisher kaum Berührung mit der Droge hatten.

Süchtig nach Schmerzmitteln

Dokumentation, arte, 21.45 Uhr

In den USA führten in den letzten fünf Jahren Überdosen an Schmerzmitteln zu knapp 200 000 Todesfällen. Auch in Deutschland hat der Einsatz süchtig machender Opiode in den letzten zehn Jahren zugenommen.

Donnerstag, 14. Mai Warum lügen wir?

Mysterien des Weltalls, Wissensmagazin, ZDFinfo, 5.30 Uhr

Kinder beginnen erst zu lügen, wenn sie eine gewisse kognitive Reife erreicht haben. Gehört »Schwindeln« zur normalen Entwicklung?

Das ewige Leben

Mysterien des Weltalls, Wissensmagazin, ZDFinfo, 6.15 Uhr

Die winzige Qualle *Turritopsis* kann sich aus wenigen Zellen vollständig regenerieren – und ist damit quasi unsterblich. Auch viele Menschen träumen vom ewigen Leben. Doch wenn wir alle immer älter würden, hätte dies gravierende Folgen.

Werner Schunk: Vom Schlosser zum Gehirnforscher

Dokumentarfilm, MDR Fernsehen, 23.05 Uhr
Erst lernte er Schlosser, dann machte er Abitur, studierte Medizin und wurde 1975 der jüngste Professor in der DDR. Neben seinem Alltag als

Arzt widmete sich Werner Schunk erfolgreich der Hirnforschung.

Freitag, 15. Mai Junge? Mädchen? Egal!

Reportage, hr fernsehen, 10.05 Uhr

Schweden will Geschlechterklischees bereits im Kindergarten bekämpfen. Deshalb sollen sich die Erzieherinnen gegenüber den Kindern möglichst geschlechtsneutral ausdrücken. Wie wirkt sich das auf die Entwicklung ihrer Identität aus?

Donnerstag, 21. Mai Die Macht der Töne

Dokumentation, ANIXE, 10.05 Uhr

Töne und Klänge können eine positive Wirkung auf Psyche und Gehirn entfalten. Diese Erkenntnis wollen Ärzte bei der Behandlung von Frühgeborenen und Jugendlichen mit Bindungsstörungen nutzen.

Digitale Demenz

Dokumentation, ANIXE, 10.30 Uhr

Rund siebeneinhalb Stunden sitzen Teenager im Schnitt vor dem Bildschirm. Droht ihrem Gehirn Gefahr?

Donnerstag, 4. Juni Urvertrauen – Das Band zwischen Mensch und Hund

Dokumentation, 3sat, 20.15 Uhr

Hunde können Frauchens oder Herrchens Körpersprache und sogar deren Stimmung erkennen. Woher rührt die einzigartige Verbindung zwischen Mensch und Hund?

Die Vertrauenskrise

scobel, Gespräch, 3sat, 21 Uhr

Gert Scobel diskutiert mit seinen Studiogästen über die Macht des Vertrauens.

Radio

Mittwoch, 13. Mai Was den Mensch zum Menschen macht

radio Wissen, Bayern 2, 9.05 Uhr

Viele Menschen verbringen den ganzen Tag in künstlicher Umgebung mit einer Tätigkeit, die ihnen nicht einmal besonders sinnvoll erscheint. Wie wirkt sich diese »Entfremdung« von Arbeit und Natur auf die Psyche aus?

Das Unbewusste und die Freiheit

radio Wissen am Nachmittag, Bayern 2, 15.05 Uhr

Sigmund Freud, der »Vater der Psychoanalyse«, hielt Fehlleistungen wie Versprecher für das Produkt unbewusster psychischer Vorgänge. Heute unterscheiden Wissenschaftler mehrere Arten des Unbewussten.

Donnerstag, 14. Mai Warum Menschen Hochstapler sind oder sich dafür halten

SWR 2 Wissen, 8.30 Uhr
Es gibt echte Hochstapler, aber auch Menschen, die sich nur dafür halten: Sie sind erfolgreich, glauben jedoch, nur glückliche Zufälle seien dafür verantwortlich. Psychologen sprechen vom »Impostor-Syndrom«.

Sonntag, 17. Mai Der Garten der Seele

Evangelische Perspektiven, Bayern 2, 8.30 Uhr

Üppige Gärten sind in vielen Religionen ein Sinnbild des Glücks. Aus der Sicht der Tiefenpsychologie spiegelt sich darin die Ur-Sehnsucht nach »Fülle« wider.

Dienstag, 19. Mai Die beste Tochter der Welt: Von Kindern kranker Eltern

Feature, Deutschlandfunk Kultur, 22.03 Uhr

Seit frühester Kindheit kümmert sich Lana um ihren unheilbar nierenkranken Vater. Für die 15-Jährige ist das neben Schule und Haushalt eine starke Belastung, an der sie zu zerbrechen droht.

Sonntag, 24. Mai Lach doch mal! Gespielte Heiterkeit in ernstesten Zeiten

Freistil, Magazin, Deutschlandfunk, 20.05 Uhr
Neurowissenschaftler können 18 Arten von Lächeln oder Lachen unterscheiden. Nur eine einzige Variante sei Ausdruck wirklichen Vergnügens, erklären die Forscher.

Programmänderungen sind möglich. Zur Drucklegung lagen uns keine späteren Sendetermine vor. Diese können Sie ab dem 5. 6. 2020 kostenlos aus dem Inhaltsverzeichnis der nächsten Ausgabe abrufen: www.spektrum.de/magazin/gehirn-und-geist/